

## Sommer - zunehmend ambivalent

Jetzt sind die Tage bandwurmlang  
Die Nächte kurz und warm  
Das Licht in seinem Überschwang  
Ein Blender ohne Scham.

Es wächst und grünt mit breiter Brust  
Der Sommer als Lebensrichter  
Es schwillt sogar der Liebe Lust  
Doch zeigst er zwei Gesichter.

Sengende Sonne saugt sich satt  
Heißblütig schöne Braut  
Doch zu viel Liebesglut macht matt  
Weil sie das Nass verdaut.

Dann gelbt und braunt das Krüppelkorn  
Es dürsten Mensch und Vieh  
Durch selbstgemachten Götterzorn  
Verbrennt die Harmonie.

Die Flüsse laufen lautlos leer  
Der Himmel ewig blau  
Schmelzende Pole bläh'n das Meer  
Man weiß doch ganz genau:

Die Sonne weckt das Leben wohl  
Sie wärmt das Erdenrund  
Doch ist es wie beim Alkohol  
Zu viel ist ungesund.

© Pedda/gog 01.02.2019

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)